

Sonntag, 22. März 2026

18:00 Uhr, Stadthalle Göppingen - Eintritt frei

jso
Jugendsinfonieorchester
GÖPPINGEN

Göppingen
HOHENSTAUFENSTADT

JUGENDMUSIKSCHULE

Göppinger Jugendsinfonieorchester



Jahreshauptkonzert - www.jso.goeppingen.de

Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen

gefördert durch ...
**Kreissparkasse
Göppingen**

JMS

PROGRAMM

Felix Mendelssohn Bartholdy:
(1809 - 1847)

Marsch aus Athalia op. 74
Allegro vivace

Edward Elgar:
(1857 - 1934)

Chanson de Matin op.15 Nr. 2
Allegretto

Ludwig van Beethoven:
(1770 - 1827)

Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37
1. Satz: Allegro con brio

* * *

Jean Sibelius:
(1865 - 1957)

Finlandia op. 26
Andante sostenuto - Allegro moderato - Allegro

Georges Bizet:
(1838 - 1875)

Carmen-Suite Nr. 1
Prélude
Aragonaise
Intermezzo
Les dragons d'Alcala
Les Toréadors

Antonín Dvořák:
(1841 - 1904)

Sinfonie Nr. 9 e-Moll opus 95 „Aus der Neuen Welt“
4. Satz: Allegro con fuoco



Göppinger Jugendsinfonieorchester

Jonas Firlé, Klavier

Leitung:
Stadtmusikdirektor Martin Gunkel



Die Schauspielmusik zu Jean Racines Tragödie „Athalie“ komponierte **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809 - 1847) im Jahr 1843. Aus diesem Werk stammt der berühmte „Kriegsmarsch der Priester“, ein festlicher und kraftvoller Marsch, der die Entschlossenheit und religiöse Erhebung der handelnden Figuren musikalisch einfängt. Mit markanten Rhythmen, strahlenden Bläserklängen und feierlicher Erhabenheit gehört er zu Mendelssohns populärsten Orchesterstücken und wird häufig als eigenständiges Konzertwerk aufgeführt.



Die Tondichtung „Finlandia“ von **Jean Sibelius** (1865 - 1957) entstand 1899 als Teil einer patriotischen Bühnenmusik und wurde rasch zu einem musikalischen Symbol finnischer Unabhängigkeitsbestrebungen. Sibelius entfaltet darin eine eindrucksvolle dramatische Entwicklung: von düsteren, bedrängenden Klängen über kraftvolle, kämpferische Gesten bis hin zum berühmten, weit ausschwingenden Hymnus, der Hoffnung und innere Stärke ausstrahlt. Die Komposition verbindet nationale Identität mit universeller Ausdruckskraft und zählt zu den meistgespielten Werken des finnischen Komponisten.



Das Orchesterwerk „Chanson de Matin“ des britischen Komponisten **Edward Elgar** (1857 - 1934) entstand um 1890 und besticht als Allegretto durch seinen schlichten, aber bezaubernden Charme. Die Musik entfaltet eine helle, lyrische Stimmung, die an einen sanft erwachenden Morgen erinnert. Mit ihrem kantablen Hauptthema, warmen Harmonien und einem feinen Hauch englischer Eleganz zeigt die Miniatur Elgar von seiner poetisch-empfindsamen Seite.



Die Carmen-Suite versammelt einige der eindrucksvollsten Orchesterstücke aus der Oper „Carmen“ von **Georges Bizet** (1838 - 1875). Die Suite zeichnet mit farbenreicher Instrumentation und markanten Rhythmen die Atmosphäre des spanischen Schauplatzes nach – von der feierlichen „Aragonaise“ über die lyrische „Intermezzo“-Szene bis hin zur dramatischen „Les Toréadors“-Finalmusik. Bizets meisterhafte Orchestrierung, voller Energie, Eleganz und südlicher Farbigkeit, macht die Suite zu einem beliebten Konzertwerk, das die emotionale Spannweite der Oper in konzentrierter Form erlebbar macht.



Das 3. Klavierkonzert op. 37 von **Ludwig van Beethoven** (1770 - 1827) entstand in den Jahren 1800 bis 1803. Das Werk steht in der für Beethoven charakteristischen Tonart c-Moll und verbindet kraftvolle orchestrale Gesten mit hochvirtuosen, zugleich tief empfundenen Klavierpassagen. Eingebettet in lyrische Passagen entfaltet sich im Eröffnungssatz ein spannungsreicher Dialog zwischen Klavier und Orchester. Die groß angelegte Durchführung und die ausdrucksstarke Kadenz zeigen Beethoven auf dem Weg zu seiner heroischen Mittelschaffensphase – kompromisslos, spannungsgeladen, leidenschaftlich und voller innerer Dramatik.



Der Finalsatz der Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ op. 95 des tschechischen Komponisten **Antonín Dvořák** (1841 - 1904) entfaltet eine mitreißende, dramatische Energie. Ein markantes, kraftvolles Hauptthema eröffnet das Finale und zieht sich wie ein roter Faden durch die Musik. Dvořák verbindet böhmische Melodik mit Eindrücken aus Amerika und schafft eine farbenreiche, rhythmisch packende Klangwelt. Zwischen heroischen Ausbrüchen, lyrischen Rückblicken auf frühere Themen und einer eindrucksvollen Steigerung führt der Satz als „Allegro con fuoco“ zu einem monumentalen Schluss, der die Sinfonie in strahlender Intensität beschließt.



Solist beim Klavierkonzert Nr. 3 c-Moll op. 37 von Ludwig van Beethoven ist der achtzehnjährige Pianist **Jonas Firle** aus Ottenbach.

Bereits im Alter von sechs Jahren begann seine musikalische Ausbildung an der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen. Seit 2013 wird er dort in der Klavierklasse von Ulrike Gottlebe-Ebert unterrichtet.

Jonas Firle ist mehrfacher erster Preisträger des Wettbewerbs „Jugend musiziert“ auf Regional- und Landesebene. Neben dem Klavier widmet er sich erfolgreich der Posaune, mit der er ebenfalls erste Preise bei „Jugend musiziert“ errang.

Jonas Firle besuchte das Erich-Kästner-Gymnasium in Eislingen, welches er 2025 erfolgreich mit dem Abitur abschloss.

Zusätzlich absolviert er die Studienvorbereitende Ausbildung (SVA) der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen. Seit vielen Jahren ist Jonas Firle Mitglied im Göppinger Jugendsinfonieorchester sowie in der Jugendkapelle Göppingen.

Das **Göppinger Jugendsinfonieorchester** gehört zum Ensembleangebot der Städtischen Jugendmusikschule Göppingen. Es ist Preisträger zahlreicher Wettbewerbe und wird regelmäßig zur Teilnahme an internationalen Festivals eingeladen. Mehrfach wurde das Ensemble im Rundfunk und Fernsehen vorgestellt. Dirigent des Orchesters ist seit 1989 Stadtmusikdirektor Martin Gunkel.

Rund 100 junge Musikerinnen und Musiker gehören dem Jugendsinfonieorchester an. Das Ensemble soll Kinder und Jugendliche musikalisch fördern und ihnen durch die Erarbeitung traditioneller und moderner Orchesterwerke Gelegenheit zu anspruchsvollem Orchesterspiel bieten. Darüber hinaus wird Bundespreisträgern des Wettbewerbs "Jugend musiziert" Gelegenheit gegeben, solistisch bei Konzerten mitzuwirken. Die regelmäßige Probenarbeit im Alten E-Werk Göppingen wird durch Schulungsaufenthalte auf der Internationalen Musikschulakademie Schloss Kapfenburg gezielt ergänzt und erweitert.

Konzertreisen und internationale Jugendbegegnungen führten das Göppinger Jugendsinfonieorchester mehrfach nach Spanien, Italien, Norwegen, Ungarn, Österreich, Lettland, Großbritannien, Frankreich und in die USA. Das JSO musizierte unter anderem in der Carnegie Hall New York, im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins, im Palau de la Música

Catalana Barcelona, in der Basilica Giovanni e Paolo in Venedig, im Budapester Rathaus, im Theatre Clavé Tordera, im Nidaros Dom Trondheim, im Palazzo Pitti Florenz, in der Gilde Riga, im Atrium von Santa Fiora, in St. Feliu de Sabadel, in der Sagrada Familia Barcelona, im Théâtre Antique d'Arles, im Kloster Abbaye de Frigolet Tarascon, in der Southwark-Kathedrale London, in Sant'Ignazio di Loyola in Campo Marzio Roma, in der Basilika Santa Maria in Portico in Rom, im Petersdom im Vatikan, in der Kathedrale La Madeleine Paris und im Mozarteum Salzburg.

Beim IX. New York International Music Festival wurde das Ensemble in der Carnegie Hall mit der Goldmedaille ausgezeichnet.

Im Juli 2026 ist das Göppinger Jugendsinfonieorchester mit einem Konzertabend beim Sommerfestival Schloss Filseck zu erleben. Im Rahmen der anschließenden Konzertreise nach Dänemark folgen Gastkonzerte in Kopenhagen und Hamburg.

Das Göppinger Jugendsinfonieorchester beim Konzert in der Carnegie Hall New York: Goldmedaille beim IX. New York International Music Festival.





*Das Göttinger Jugendsinfonieorchester
im Großen Saal des Mozarteum Salzburg /
Österreich.*

Foto: Wolfram Firle



Göttinger Jugendsinfonieorchester
c/o Städtische Jugendmusikschule Göttingen
Haus Illig, Friedrich-Ebert-Str. 2
D-73033 Göttingen
Tel. 07161 650 410-11 oder -12

E-Mail: jms@goeppingen.de
Internet: www.jms.goeppingen.de



Mitglied im
VdM
Verband deutscher
Musikschulen



Das Göttinger Jugendsinfonieorchester ist Mitglied im
Bundesverband BDLO für Sinfonie- und Kammerorchester und in der
Arbeitsgemeinschaft „Jugendorchester der Jeunesses Musicales Deutschland“.

www.jsogoeppingen.de

